

# **Novelle Gentechnikgesetz - Eckpunkte von Union und SPD**

**Heike Moldenhauer**

## **Novelle Gentechnikgesetz – Warum?**

**GenTG I: seit 4. 2. 2005 in Kraft**

**GenTG II: seit 22. 3. 2006 in Kraft**

**Handlungsbedarf durch Koalitionsvertrag (11/ 2005):**

- **Förderung der Agro-Gentechnik in Forschung und Anwendung**
- **„Das Gentechnikrecht soll den Rahmen für die weitere Entwicklung und Nutzung der Gentechnik in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen setzen.“**

**24. 11. 2006: Eckpunktepapier der Union veröffentlicht**

**29. 1. 2007: Stellungnahme der SPD zur angestrebten Novelle des Gentechnikgesetzes veröffentlicht**

## **Haftung bei kommerziellem Anbau**

**Gesamtschuldnerische, verschuldensunabhängige Haftung bleibt**

**Union: Entschädigung für verunreinigte Ernten erst ab 0,9 Prozent**

**SPD: Entschädigung auch unterhalb von 0,9 Prozent**

**GVO-Gehalt von Ernten muss unterhalb von 0,5 Prozent bleiben, damit sichergestellt ist, den Kennzeichnungswert von 0,9 Prozent zu unterschreiten**

## **Haftung bei experimentellen Freisetzen**

**Union: Entschädigung soll sich auf den unmittelbaren Nachbarn beschränken, d.h. nur auf die Ernte, nicht auf die Produkte, die daraus gewonnen werden**

**SPD: für unmittelbare und mittelbare Schäden muss der Verursacher haften**

**Union: Staat soll für Schäden aus Freisetzen aufkommen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden**

**SPD: Keine öffentlichen Mittel für Haftungsfälle**

**Union: verunreinigte Ernteprodukte industriell oder thermisch nutzen**

**SPD: verunreinigte Ernteprodukte müssen sicher vernichtet werden, das ist bei industrieller Verarbeitung oder Biogasanlagen nicht notwendig der Fall – deshalb: thermische Verwertung**

## **Standortregister**

**Union: Gemarkung statt Flurstück veröffentlichen**

**Gentech-Anbauer müssen unmittelbaren Nachbarn informieren**

**SPD: Standortregister in seiner jetzigen Form erhalten**

**Informationspflicht des Gentech-Anbauers gegenüber seinen Nachbarn**

## **Abstandsregelungen**

- **Ausschließlich für Mais**
- **Union: 50 m (BMBF), 150 m (BMELV)**
- **SPD: 300 m**

### **Union:**

- **Abstand nur, wenn Mais als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird**
- **Keine Abstände für Mais, der als nachwachsender Rohstoff verwendet wird**
- **Zulässigkeit privater Absprachen zur Reduktion der Abstände**

### **SPD:**

- **keine Differenzierung nach Anbauzweck**
- **Keine privaten Absprachen**
- **Beide Parteien sehen keine Abstände zu Naturschutzgebieten vor**

## **SPD - Forschung**

**Koexistenzforschung: Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette**

**Förderung von smart breeding**

**Vereinfachtes Verfahren soll beibehalten werden**

**Freisetzungen:**

**Datenbank mit allen freigesetzten Events (Linien)**

**Monitoring muss für gesamte Kette inklusive Nachbarschaft und Lebensmittelkette präzisiert werden**

**Kontrolle dreifacher Mindestabstand zur Freisetzungsfläche**

**Fortschrittsbericht der Bundesregierung zur Evaluation der Effizienz öffentlich eingesetzter Mittel**

## **SPD: Gute fachliche Praxis / Koexistenz**

**Koexistenz ist keine Frage von Schwellenwerten, deshalb ist der Kennzeichnungsschwellenwert von 0,9 Prozent keine Meßlatte**

**Ziel: „unbeabsichtigtes Vorhandensein von GVO in anderen Produkten verhindern“**

**Einrichtung Gentechnikfreier Regionen auf regionaler Ebene**

**Forderung nach Koexistenzmonitoring – Funktioniert Koexistenz?**

**Durchführung von Tests in dreifachem Sicherheitsabstand durch GVO-Anwender**

**Prüfen, ob Gentech-Rapsanbau verboten werden soll**

## **SPD: EU-Recht modernisieren**

**Saatgutgrenzwert: 0,1 Prozent**

**Kennzeichnung tierischer Produkte**

**Einrichtung Gentechnikfreier Regionen verbindlich**

**Zulassungsverfahren transparenter gestalten**

**Nachweismethoden von GVO verbessern: schnellere Entdeckung von in der EU nicht zugelassenen GVO**

## Weiteres Vorgehen von Union und SPD

- **Verständigung auf:**
- **Prüfung: Positivkennzeichnung gentechnikfrei erzeugte Lebensmittel**
- **Fachtagung Sicherung gentechnikfreie Landwirtschaft und Koexistenz, darauf:**
- **Klärung Umgang mit Schäden unterhalb von 0,9 Prozent**
- **Klärung Umgang mit mittelbaren Schäden**
- **Klärung Umgang mit Kosten für gentechnikfreie Landwirtschaft (Tests, Trennung der Ernten, Lagerung, Verarbeitung)**
  
- **Eckpunkte in der Ressortabstimmung, unklar, wann sie ins Kabinett kommen**